Stadt Bergisch Gladbach

Tag der Städtebauförderung

Neue Wege beschreiten
05. Mai 2018

Dokumentation

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2018

Stadtteilplanung Bergisch Gladbach

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Tag der Städtebauförderung 2018

Stadtteilplanung Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach

Fachbereich 6 –61 Stadtplanung

Ansprechpartner:
Wolfgang Honecker, Abteilungsleiter Stadtplanung und
Kamila Kozak, Abteilung Stadtplanung

Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach

Mitwirkende:
Jennifer Heer
Claudia Werker
Lars Winking

Layout:
Kamila Kozak

Inhalt

1.0| Das Integrierte Handlungskonzept (InHK) - Bensberg und Bockenberg S. 04

1.1| Hintergrund zum InHK Bensberg S. 05

2.0| Bensberg und Bockenberg - Ausgangssituation | Zielsetzung | Plangebiet S. 06

2.1| InHK Bensberg -Maßnahmen S. 08

3.0| Tag der Städtebauförderung S. 10

4.0| Öffentlichkeitsarbeit S. 12

5.0| Tag der Städtebauförderung 2018 - Leitsatz | Programmpunkte S. 14

5.1| INFOLounge und Ausstellung zum InHK Bensberg S. 18

5.2| Namenswettbewerb für das Einkaufszentrum in Bensberg S. 22

5.3| Informationsstand IBH/ISG S. 24

5.4| BauKINDERaktion - Insektenhotels S. 26

5.5| Spaziergang Stadtgarten S. 30

6.0| Pressemitteilungen S. 34

7.0| Ausblick S. 40

1.0| Das Integrierte Handlungskonzept (InHK) - Bensberg und Bockenberg

Integrierte Handlungskonzepte sind ein wichtiges Planungs- und Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung und in Nordrhein-Westfalen seit dem Jahr 2008 eine verpflichtende Grundlage für alle Teilprogramme der Städtebauförderung.

Das InHK ergänzt als strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument die konkrete Bauleitplanung. Es impliziert ein mehrjähriges strategisches Entwicklungskonzept für einen funktional zusammenhängenden Stadtbezirk, das auf der Basis einer Bestandsanalyse eine Gesamtstrategie sowie Umsetzungsziele benennt. Neben möglichen städtebaulichen Fragestellungen, Aspekten der Verkehrsführung oder notwendigen Gebäudemodernisierungen sind zum Beispiel auch die lokale Ökonomie, Fragen der Gemeinwesenarbeit sowie der Bildungsinfrastruktur zu beleuchten.

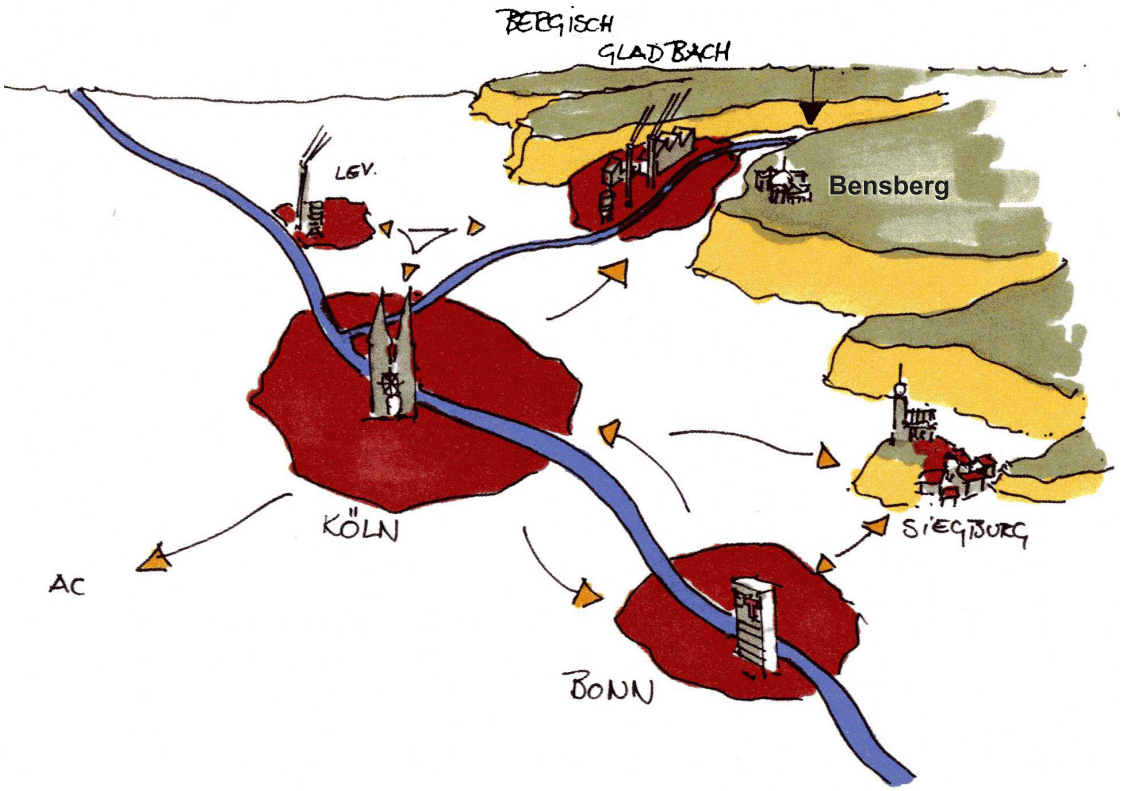
Ein wesentlicher Bestandteil eines InHKs ist ein Planungs- und Umsetzungskonzept inkl. einer Zeitplanung, das zielorientierte Lösungsansätze zur Erneuerung des jeweiligen Gebietes beschreibt. Essenzieller Bestandteil ist ebenso die Kosten- und Finanzierungsübersicht, die darstellt, was die geplanten Maßnahmen voraussichtlich kosten werden und mit welchen Mitteln die Realisierung finanziert werden soll.

Das InHK Bensberg ist die Grundlage für die Aufnahme in die Städtebauförderung und die Akquisition von Bundes- und Landesmitteln zur Umsetzung der im InHK definierten Maßnahmen. Ein Antrag zur Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm NRW wurde im Dezember 2016 bei der Bezirksregierung Köln gestellt.

1.1| Hintergrund zum InHK Bensberg

Die Entwicklung der Stadt Bergisch Gladbach und ihrer Stadtteile unterliegt heute einem sich immer schneller vollziehenden Veränderungsprozess. Um aktiv auf Entwicklungen wie demographischer Wandel, Klimawandel, Strukturveränderungen im Einzelhandel, Migration und Integration kurzfristig reagieren zu können, hat sich die Stadt Bergisch Gladbach in den letzten Jahren Schritt für Schritt neu aufgestellt. Freiraum und Wohnungsbau, Gewerbeflächen und Einzelhandel, Baulücken und Mobilität sind Inhalte jeweils separater Fachkonzepte, die bereits politisch beschlossen sind.

Die Lage Bergisch Gladbachs zwischen der Wachstumsregion Köln und dem Bergischen Hinterland machen neben einer guten regionalen Vernetzung ein unverwechselbares eigenes Profil erforderlich. Das Integrierte Handlungskonzept Bensberg soll dazu beitragen, das städtebauliche Umfeld für BürgerInnen attraktiver zu gestalten. Zugleich trägt es dazu bei, dass die Stadt mittel- bis langfristig im kommunalen und regionalen Wettbewerb bestehen kann.



2.0| Bensberg und Bockenberg - Ausgangssituation | Zielsetzung | Plangebiet

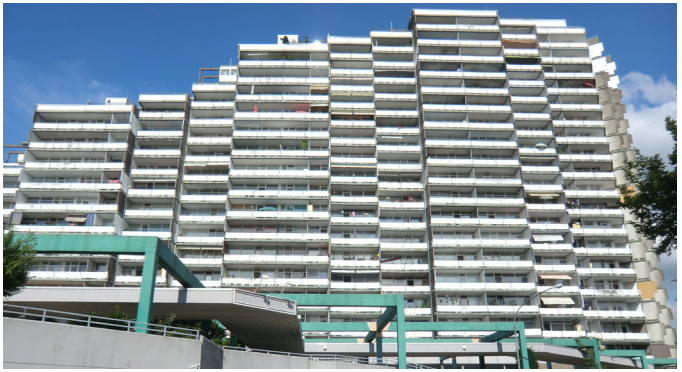
Bensberg und Bockenberg stellen beliebte Wohn-, Handels- und Freizeitstandorte dar. Hochwertige Infrastrukturen, vielfältige Wohnangebote und eine sehr gute Anbindung an das Umland tragen dazu bei, dass insbesondere Bensberg eine hohe gesamtstädtische Bedeutung erhält. Herausragende Merkmale, wie architektonische Besonderheiten in Form des Schlosses Bensberg, eine abwechslungsreiche Topographie und weitläufige Grün- und Freiräume geben Bensberg eine eigene Identität.

Neben funktionalen Schwächen weist Bensberg insbesondere strukturelle Defizite auf, die eine zukünftige positive Entwicklung gefährden. Die Haupteinkaufsstraße Schloßstraße hat gesamtstädtische Bedeutung, kann ihrer Rolle als wichtiger Handelsstandort in Bergisch Gladbach jedoch aktuell nicht gerecht werden. Die städtebauliche Gestalt und die verkehrliche Situation weisen, bedingt durch die auf den Autoverkehr ausgerichtete Verkehrsplanung der 70er Jahre, Mängel auf. Die topographischen Bedingungen erschweren insbesondere Fußgängern und mobilitätseingeschränkten Personen das Fortbewegen in Bensberg. Die vorhandenen Grün- und Freiflächen befinden sich teilweise in defizitärem Zustand und wirken auf die Bürgerinnen und Bürger als Angsträume.

Das Integrierte Handlungskonzept Bensberg hat das Ziel, die vorhandenen Defizite zu beheben und die Zukunftsfähigkeit unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, kultureller, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen zu sichern. Das Plangebiet wurde im Verfahren zum InHK in der Entwicklung seiner Ziele angepasst und abschließend wie folgt definiert (siehe S. 9):

- das wirtschaftliche und historische Zentrum von Bensberg mit Nikolauskirche, Schloss, Rathaus und der Schloßstraße einschließlich Deutscher Platz / Hindenburgplatz,
- die südwestlich des Zentrums direkt an die Steinstraße angrenzenden Quartiersflächen mit der katholischen und evangelischen Grundschule und dem Albertus-Magnus-Gymnasium und der Siedlung Rosenhecke,
- das Mischgebiet um die ehemalige Ledermanufaktur Offermann GmbH
- der Wohnpark Bensberg und
- die Thomas-Morus-Akademie mit den umliegenden Grünflächen (Bebauungsplan Stadtgarten)

Neues Schloss Bensberg



Wohnpark Bensberg

Stadtgarten

Schloßstraße

Deutscher Platz, Eingangssituation Gladbacher Straße

Siedlung Rosenhecke

2.1| InHK Bensberg - Maßnahmen

Im November 2016 wurde das InHK Bensberg unter dem Leitbild: Stadtkrone mit neuem Glanz fertiggestellt. Erarbeitet wurden 33 Einzelmaßnahmen, die als Impulsgeber für eine positive Entwicklung der Stadtteile Bensberg und Bockenberg dienen und in einem räumlichen Entwicklungskonzept zusammengefasst sind.

Im InHK Bensberg werden 4 Leitprojekte herausgestellt, die in besonderem Maße dazu geeignet sind, weitere positive Entwicklungen für Bensberg und Bockenberg nach sich zu ziehen, und daher in erster Priorität umgesetzt werden sollen:

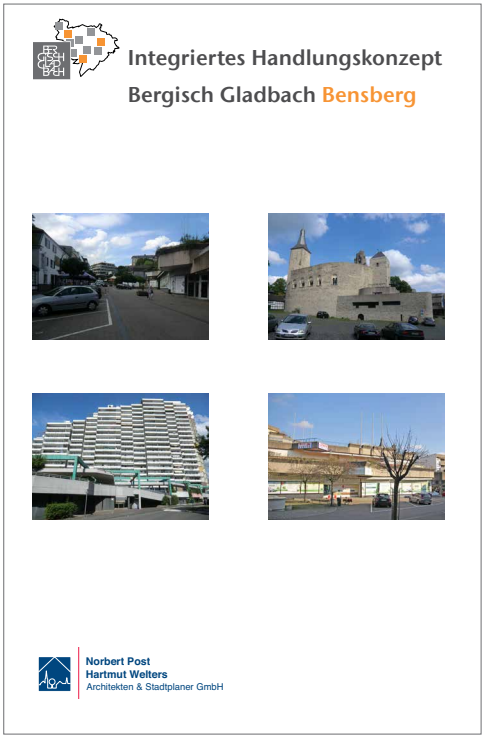
- A1, die Umgestaltung der Schloßstraße
- B1, Revitalisierung Löwen-Center / Marktgalerie
- A2, die Umgestaltung des Deutschen Platzes / Hindenburgplatzes
- D2, die Entwicklung des Stadtgartens und
- D3, die Entwicklung des Quartiersplatzes Wohnpark Bensberg

Weitere Projekte mit besonderer Relevanz sind:

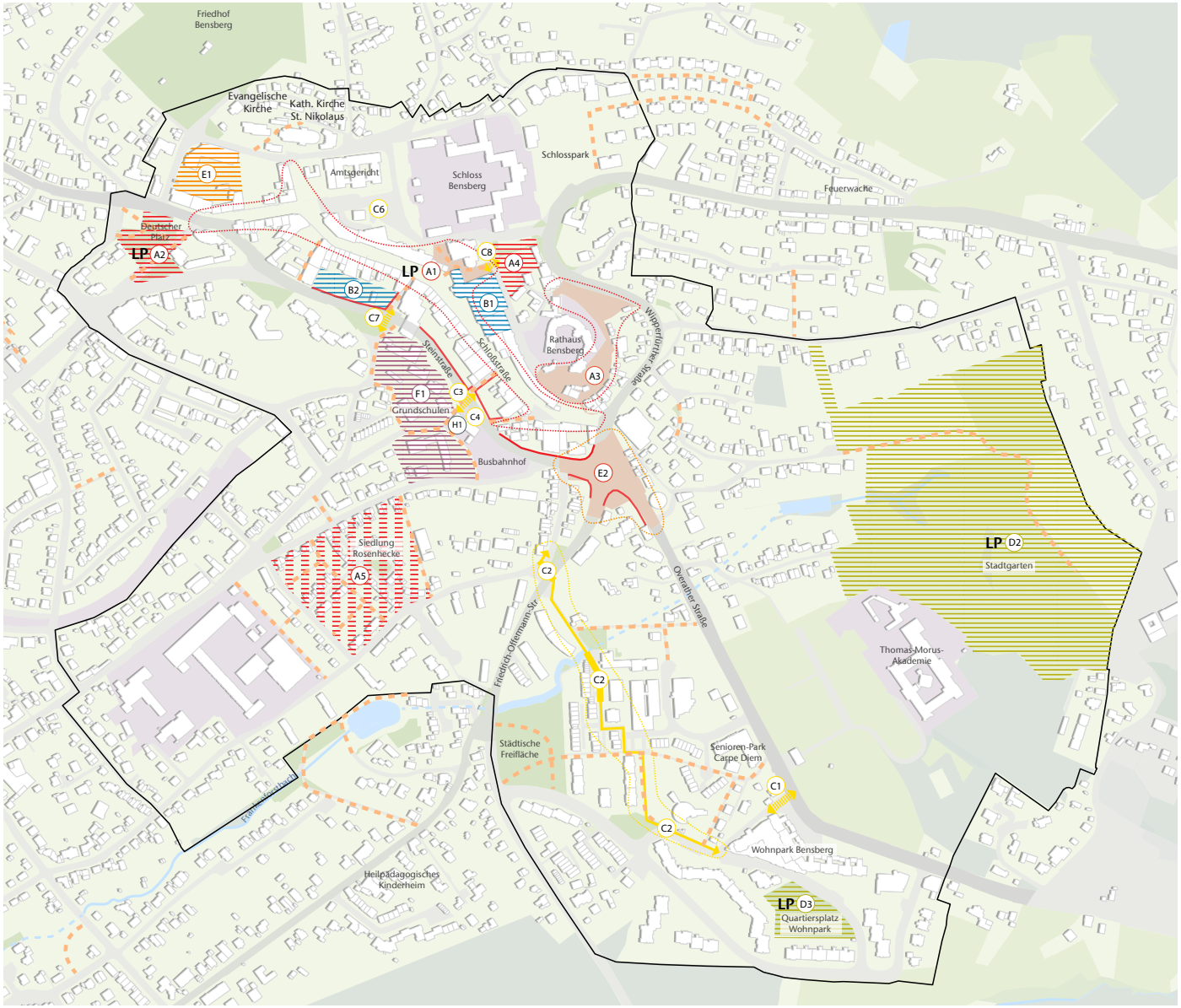
- A3, die Umgestaltung des Burggrabens
- F1, der Bau einer multifunktionalen Begegnungs- und Bildungsstätte an der Kauler Straße

Alle Maßnahmen in Steckbriefen näher beschrieben sowie mit Kosten hinterlegt und können im InHK Bericht nachgeschlagen werden.

Alle Maßnahmen sind auf der städtischen Seite **https://www.bergischgladbach.de/integriertes-handlungskonzept-bensberg.aspx** abrufbar.



Der InHK Bericht



Räumliches Entwicklungskonzept (aus dem InHK Bericht)

3.0| Tag der Städtebauförderung

Seit 2015 findet jährlich der Tag der Städtebauförderung als bundesweiter Aktionstag statt, um die Thematik der Städtebauförderung als Instrument der Stadt- und Gebietsentwicklung stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Das gemeinsam getragene Projekt von Bund, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Partnern soll Bürgerbeteiligung in Städtebauförderung und Stadtentwicklung stärken sowie Projekten in kleineren Gemeinden, Mittel- und Großstädten ein Forum bieten. Dieses Jahr fand die bundesweite Veranstaltung am **05. Mai 2018** statt.

Im vergangenen Jahr hat die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach erstmalig an dieser bundesweiten Veranstaltung teilgenommen.
Am 13. Mai 2017 fand der Tag der Städtebauförderung unter dem Motto **„Blick auf gestern, heute und morgen"** statt und dokumentierte insbesondere den Wandel der Zeit. Die 5 ausgewählten Programmpunkte sollten dabei die Schnittstellen zwischen gestern und heute aufzeigen, sowie die zukünftigen Maßnahmen vorstellen. Ziel war es, sowohl allgemein über das InHK und die Städtebauförderung zu informieren, als auch ausgewählte Projekte, die exemplarisch für die Vielzahl an Maßnahmen standen, vertieft vorzustellen.

Der räumliche Schwerpunkt wurde auf die Schloßstraße und den Wohnpark Bensberg gelegt. Neben einer Ausstellung, die sich den 33 Einzelmaßnahmen aus dem InHK Bericht im Gänze widmete, gab es einen Informationsstand zur Marktgalerie, zwei Stadtteilspaziergänge entlang der Schloßstraße und im Wohnpark Bensberg, sowie eine Kinderbeteiligung zum Thema Orientierung und Beschilderung auf der Schloßstraße.

Die Dokumentation zum Tag der Städtebauförderung 2017 steht auf der städtischen Seite **https://www.bergischgladbach.de/integriertes-handlungskonzept-bensberg.aspx** als Download zur Verfügung.

Die Stadt war gehalten auch dieses Jahr an dem bundesweiten Aktionstag teilzunehmen. Hierfür arbeitete die Verwaltung ein Veranstaltungsprogramm aus. Ziel war es, im Rahmen eines publikumswirksamen Städtebautags die Öffentlichkeit über Ziele, Inhalte, Ergebnisse und Umsetzungsfortschritte von konkreten Maßnahmen der Städtebauförderung zu informieren.

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2018

Aus Liebe zum Quartier

4.0| Öffentlichkeitsarbeit

Der Tag der Städtebauförderung 2018 wurde, wie auch letztes Jahr, umfangreich bekannt gemacht: Neben der Bekanntmachung auf der eigenen Homepage der Stadt Bergisch Gladbach wurde der Veranstaltungstag in Zeitungsartikeln, im Radio und auf weiteren Webseiten wie u.a. der Homepage zum Tag der Städtebauförderung und Bürgerportal Bergisch Gladbach angekündigt.

Gedruckte Plakate und Flyer wurden auf der Schloßstraße und im Wohnpark Bensberg aufgehängt und verteilt. Ferner wurden insgesamt 7.300 Haushalte mit einem Flyer im Handelsblatt benachrichtigt.

Nach dem Städtebauförderungstag erschienen mehrere Zeitungsartikel, die über den Tag selbst und die vorgestellen Maßnahmen berichteten. Einige ausgewählte Artikel sind ab Seite 34 nachzulesen.

Informationsmaterial,
u.a. der Flyer zum Tag der Städtebauförderung 2018

Informationsplakat 2017

Informationsplakat 2018, die vor dem Veranstaltungstag auf der Schloßstraße und im Wohnpark Bensberg aufgehängt wurden.

5.0| Tag der Städtebauförderung 2018 - Leitsatz und Programmpunkte

Der diesjährige räumliche Schwerpunkt für den Tag der Städtebauförderung wurde auf die Schloßstraße und den Stadtgarten gelegt, zwei der vier Leitmaßnahmen im InHK Bensberg, die für die Förderprogrammjahre 2017 und 2018 qualifiziert wurden.

Um einen direkten Bezug zu den räumlichen Schwerpunkten herzustellen, fanden die einzelnen Programmpunkte gebündelt auf der Schloßstraße statt, um auch denjenigen einen Anreiz zu verschaffen, die zufällig an den Veranstaltungsorten vorbei kamen. Hierfür wurden vier von fünf Veranstaltungen zwischen dem Kinderspielplatz und der + 1 Ebene neben der ehemaligen Marktgalerie aufgebaut. Ein Spaziergang und das Aufhängen von Insektenhotels fanden im Stadtgarten statt.

Wie auch im vergangenen Jahr, sollten die ausgewählten Veranstaltungsformate die Schnittstelle zwischen den öffentlichen und privaten Akteuren vor Ort bilden und gemeinsam ausgestaltet werden.
Neben der Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe (IBH) und Immobilien -und Standortgemeinschaft (ISG) hat der Investor der Maßnahme B1-Revitalisierung Löwen-Center/Marktgalerie, Centerscape, am Tag der Städtebauförderung 2018 mitgewirkt.

Dieses Jahr fanden die Veranstaltungen gebündelt auf der Schloßstraße statt; hier die INFOLounge

Programm	Ziel	Intensität	Inhalt	Medium
INFOLounge	Für die Aufgabe und den Raum sensibilisieren	Information, Mitreden	Einen Überblick über den aktuellen Stand InHK Bensberg geben	Stand mit Plakaten
Informationsstand IBH/ISG	Für die Aufgabe und den Raum sensibilisieren	Information	Überblick über die Arbeit von der ISG/ IBH	Infostand
Spaziergang zum und im Stadtgarten	Für die Aufgabe und den Raum sensibilisieren und Bürger informieren	Information, Mitreden	Einen Überblick über den aktuellen Stand zum Stadtgarten geben	Führung durch Experten
BAUkinderAKTI-ON	Temporäre Bespielung des öffentlichen Raumes	Information, Mitreden	Kinder gestalten den Stadtgarten: Bau von Insektenhotels/Vogelhäusern Aufbauen auf den vorherigen Kinder-aktionen; Gestaltung des Stadtgartens	Bau(aktion) für Kinder
#wiesollichheißen	Ideensammlung	Mitmachen	Der Projektname „Marktgalerie“ ist über-holt. Ziel ist es, erste Ideen zum neuen Projektnamen zu sammeln	Stand mit Plakaten und Postkarten

INFOLounge zum InHK Bensberg

Informationen zum aktuellen InHK Sachstand.

Namenswettbewerb Marktgalerie

Centerscape ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich bei der Suche nach einem neuen Namen für die Marktgalerie zu beteiligen.

Die Veranstaltungen finden von
11:00 – 15:00 Uhr, Schloßstraße statt.

Stadtgarten Spaziergang

Es wird ein Spaziergang durch den Stadtgarten angeboten, der einen Einblick in die künftigen Planungen bietet.

13:30 Uhr, Schloßstraße - INFOLounge
14:00 Uhr, Stadtgarten -
Schwester-Matthia- Weg/ Vinzenz-Pallotti-Str.

Informationsstand IBH/ISG

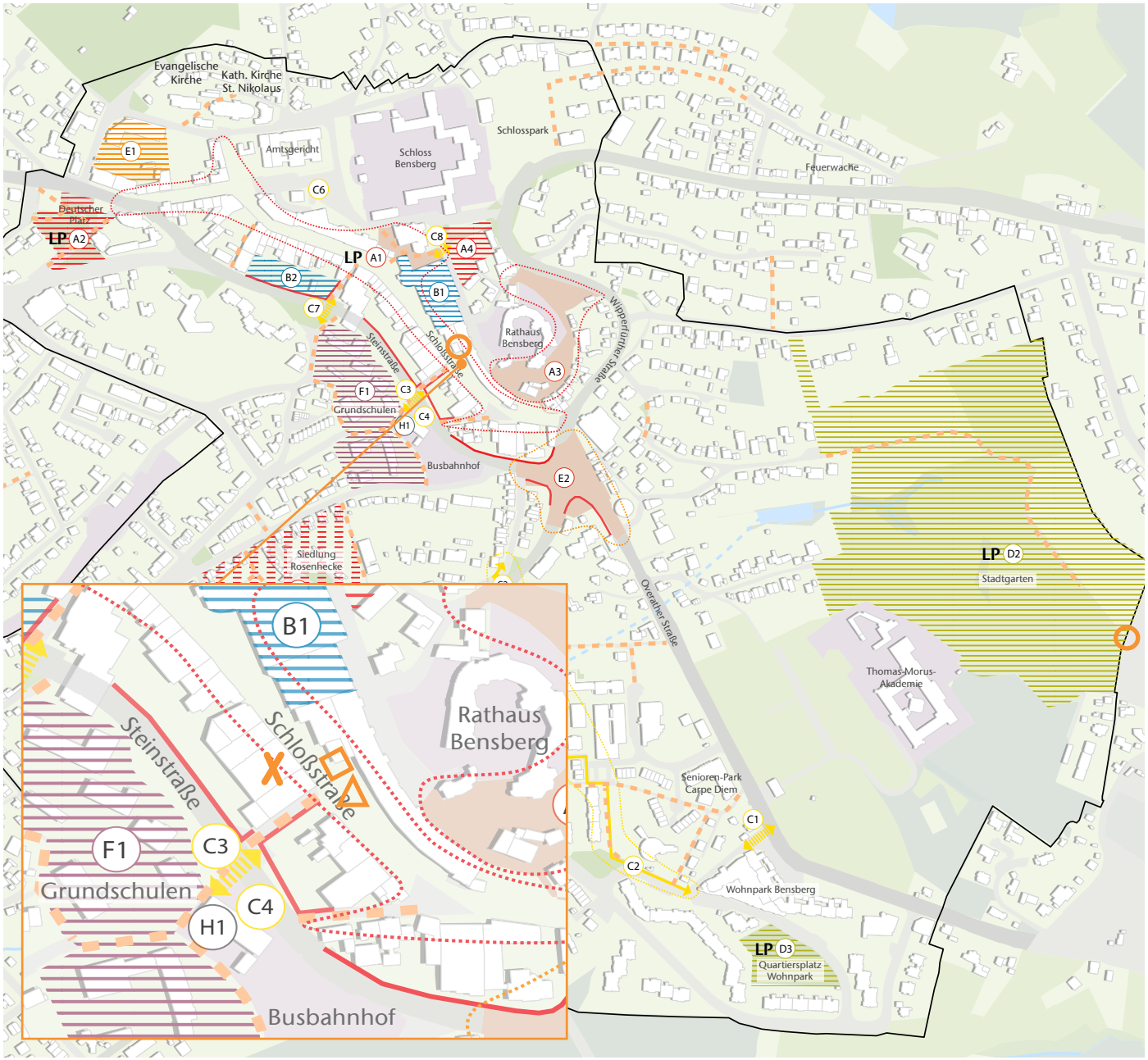
Informationen zur Zielsetzung der Interessengemeinschaft Bensberger Handel+ Gewerbe (IBH) und Immobilien - und Standortgemeinschaft (ISG)

11:00 – 15:00 Uhr, Schloßstraße 68

BauKINDERaktion

Wir statten den Stadtgarten mit Insektenhotels aus.
Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen mit zubauen!

11:00 Uhr Bau der Insektenhotels,
Schloßstraße
13.30 Uhr Spaziergang zum Stadtgarten,
Platzierung der Insektenhotels


Evangelische Kirche
Kath. Kirche St. Nikolaus
Amtsgericht
Schloss Bensberg
Schlosspark
Feuerwache
Deutscher Platz
LP A2
LP A1
E1
C6
C8
A4
B2
B1
C7
Steinstraße
Schloßstraße
Rathaus Bensberg
A3
Wipperfürther Straße
F1
C3
Grundschulen
C4
H1
Busbahnhof
E2
Siedlung Rosenhecke
LP D2
Stadtgarten
Overather Straße
Thomas-Morus-Akademie
Senioren-Park Carpe Diem
C1
C2
Wohnpark Bensberg
LP D3
Quartiersplatz Wohnpark
B1
Steinstraße
Schloßstraße
Rathaus Bensberg
F1
C3
Grundschulen
C4
H1
Busbahnhof

5.1| INFOLounge und Ausstellung zum InHK Bensberg

Diskussionen zu den einzelnen Maßnahmen

Die INFOLounge wurde in der Schloßstraße gegenüber der Buchhandlung Funke für jedermann zugänglich platziert. Für das einladende Flair sorgten eine Hängematte sowie mehrere Sitzsäcke und die ansprechend gestaltete Ausstellung. Die Ausstellung über die Maßnahmen war auf mehreren aufgestellten Stellwänden zu finden, hier hatte jede Maßnahme ein eigenes Plakat mit umfassenden Informationen. Zusätzlich lag das InHK als Broschüre zur Einsicht bereit.

Für 2017 wurden folgende Maßnahmen qualifiziert:

- Realisierungswettbewerb Schloßstraße
- Schloßstraße: Aufwertung Treppenanlage (1. Bauabschnitt)
- Projektsteuerung Umsetzung InHK
- Öffentlichkeitsarbeit / Beteiligung der Öffentlichkeit

Gemütliche Atmosphäre auf der Schloßstraße

Für 2018 beantragt wurden:

- Vorbereitende Untersuchungen Sanierungsmaßnahme
- Schloßstraße: Erweiterung +1 Ebene, Aufwertung Oberflächenbelag (2. Bauabschnitt)
- Umsetzung Altstadtgerechte Beleuchtung und Aufwertung / Herrichtung historische Burgmauer
- Aufwertung Stadtgarten
- Hof- und Fassadenprogramm
- Konzept Verfügungsfond und Richtlinie
- Standort- und Zentrumsmanagement
- Einrichtung eines Standortbüros

Herr Honecker, Abteilungsleiter der Stadtplanung berichtete über die Zielvorstellung

Kommunikation und Austausch

5.1| INFOLounge und Ausstellung zum InHK Bensberg

Für die weiteren Jahre bis 2021 sind geplant:

- Deutscher Platz / Hindenburgplatz
- Gestaltungsleitfaden Siedlung Rosenhecke
- Beleuchtungskonzept
- Beschilderungskonzept
- Gestaltungsleitfaden Schloßstraße
- Parkraumkonzept
- Gehweg Overather Straße
- Fußwegeverbindung Wohnpark Bensberg – Innenstadt
- Fußwegeverbindung Verkehrsbauwerk – Stadtteilzentrum
- Fußgängertunnel Verkehrsbauwerk (Umgestaltung und Beleuchtung)
- Umgebung Schloßberg Garage
- Fußgängertunnel Erna-Klug-Weg (Umgestaltung und Beleuchtung)
- Spielflächenplanung
- Quartiersplatz Wohnpark
- Verkehrsknoten Steinstraße / Overather Straße / Friedrich-Offermann-Straße / Am Stockbrunnen
- Multifunktionale Bildungs- und Begegnungsstätte
- Fahrradstellbox Verkehrsbauwerk
- Mobilitätsstation Verkehrsbauwerk

Ebenso wurde über die Maßnahmen informiert, die von privaten Investoren bereits begonnen wurden:

- Marktgalerie und
- Stadthüpfer

Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger war ob des strahlenden Sonnenscheins groß und der Informationsstand durchgehend gut besucht. Die Sitzecke samt Hängematte, sowie die BauKINDERaktion (siehe S. 26 – 29) lockten das jüngere Publikum an und führten so auch einige Eltern zum Veranstaltungsort. Einen Überblick über die Maßnahmen und das InHK selbst, gaben Mitarbeiter der Stadtplanung. Um die Bürgerschaft umfassend mit den angedachten Planungen zum Stadtgarten vertraut zu machen, erklärte sich der Planer bereit, das Konzept bei einem Stadtteilspaziergang vor Ort zu erläutern (siehe S. 30 – 33). Auch hier waren Andrang und Wissbegierde der Teilnehmenden groß. Obwohl die Pläne zur Aufwertung des Stadtgartens und die Umgestaltung der Schloßstraße die Bürgerschaft Bensbergs polarisieren, fand dennoch ein angeregter aber auch kontroverser Austausch in einer angenehmen Atmosphäre statt.

Der Entwurf Stadtgarten wurde erstmalig in der Öffentlichkeit vorgestellt

Kommunikation und Austausch

5.2| Namenswettbewerb für das Einkaufszentrum in Bensberg

Der Stand zu #wiesollichheißen wurde von mehreren Personen angesteuert

Am Tag der Städtebauförderung startete der Namenswettbewerb für das Einkaufszentrum in Bensberg. Der Investor centerscape rief alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich per E-Mail oder Teilnahmekarte bis zum 31.05.2018 zu beteiligen. Im Anschluss entscheidet eine Jury, bestehend aus dem Bürgermeister Lutz Urbach, Bensberger Urgestein Eddi Stoffel, Thomas von Einem (Centerscape), Pia Patt (Buchhandlung Funk), Bernhard Wolf (Optik Wolf, IBH), Rudolf Päffgen (ISG Bensberg) und das Bergisch Gladbacher Kinderdreigestirn aus 2018 (Henry Richerzhagen, Paul Schernat, Sydney Nathalie Schöbel) über den neuen Namen.

Am Tag der Städtebauförderung selbst wurden knapp 20 Namensvorschläge abgegeben und ein Dutzend an Teilnahmekarten mitgenommen, um diese zu einem späteren Zeitpunkt abgeben zu können.

Ergänzung:
Insgesamt wurden um die 400 Namensideen eingereicht. Entschieden hat sich die Jury für den Namen **Bensberger Schloßgalerie**.

Das Interesse war bei Jung wie auch Alt sehr hoch

5.3| Informationsstand - IBH/ISG

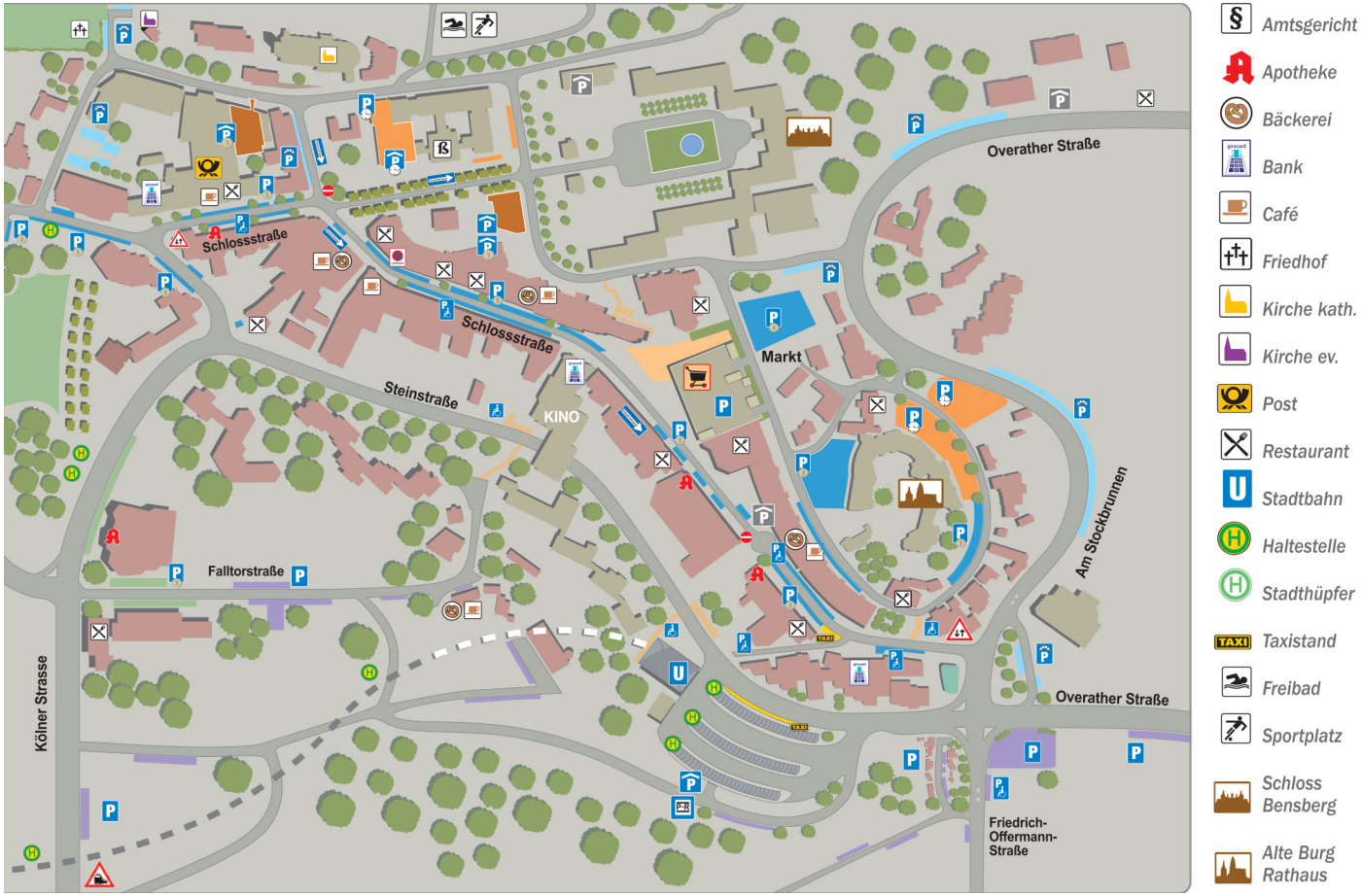
Gespräche beim IBH/ISG -Stand. Der Stand wurde vor dem Geschäft Daubenbüchel Haushaltswaren aufgebaut.

Die Vertreter der lokalen Akteure der IBH (Interessengemeinschaft Bensberger Handel + Gewerbe) und ISG (Immobilien - Standortgemeinschaft) waren ebenfalls mit einem Stand vertreten und gaben einen Überblick über ihr Tätigkeitsfeld.

Der Verein IBH wurde aus der Notwendigkeit heraus gegründet, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Anliegen in Bensberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergisch Gladbach zu fördern und zum Wohle der Bensberger Bürger und Geschäftsleute zu gestalten.
Der Vorstand und die Mitglieder der verschiedenen Arbeitskreise arbeiten hierfür ehrenamtlich.

Die Ziele sind:

- Stärkung des Einkaufsstandortes Bensberg
- Förderung und Verbesserung der Wirtschaftskraft aller im Stadtteil Bensberg ansässigen Gewerbetreibenden des Einzelhandels und angrenzender Handels- und Dienstleistungsbereiche
- Erhöhung der Attraktivität Bensbergs für die Bensberger Bürger durch Feste und Veranstaltungen
- Verbesserung der Parkplatzsituation für die Bensberger Kunden
- Verbesserung der Kommunikation der Gewerbetrei-



Die Händlerschaft infomierte welche Parkmöglichkeiten es rundherum der Schloßstraße gibt

benden untereinander. Förderung der Zusammenarbeit von Stadt, Politik und Interessengemeinschaften

Zudem stellte die IBH/ISG einen Flyer vor, der die Parkmöglichkeiten rund um die Schloßstraße aufzeigt.

5.4| BauKINDERaktion - Insektenhotels

Wegweiser zum Bau der Insektenhotels.

Die Spielflächenplanung ist eine von 33 Maßnahmen im Integrierten Handlungskonzept Bensberg. Ziel ist es die Planungen dieser Plätze durch das Expertentum der Kinder und Jugendlichen in Form von unterschiedlichen Beteiligungsformaten zu qualifizieren. Die Ergebnisse der Spielflächenplanung fließen in insgesamt 7 Maßnahmen ein.

Im Jahr 2017 fand im Rahmen der Aufwertung des sogenannten Stadtgartens eine Kinder- und Jugendbeteiligung in Kooperation mit der „KiWo" (Kontaktstelle im Wohnpark) im Wohnpark Bensberg statt. Die Kinder und Jugendlichen lernten auf einem Streifzug durch das Gelände den Park kennen und erläuterten ihre Ideen und Vorstellungen für mögliche Verbesserungen. Außerdem befragten sie Erwachsene und Kinder am Fest zum Weltkindertag zu deren Assoziationen mit dem Begriff „Stadtgarten" sowie Vorstellungen zu dessen Gestaltung. Diese Interviews wurden auf Video aufgenommen. Aus dem aufgenommenen Videomaterial entsteht ein Film, der die Ideen der Befragten zusammenfasst.

In diesem Projekt sind viele interessante und qualifizierte Anregungen durch die Kinder und Jugendlichen benannt worden, die in den Entwurf zur Aufwertung des Stadtgartens eingeflossen sind, wie z.B. ein Natur-Spielplatz am Waldrand, der mit einer Rutsche, entsprechend der Topographie, ausgestattet werden soll. Außerdem wünschten sich die Kinder und Jugendlichen, dass sie selber bei der Umgestaltung „mitarbeiten" dürfen.

Diesem Wunsch soll in mehreren Aktionen entsprochen werden, denn Kinder und Jugendliche erfahren so, dass sie auch

Verschiedenstes Werkzeug durften die Kinder ausprobieren

Unterschiedliche Füllungen für ein Insektenhotel standen zur Verfügung

Gemeinsames Bauen auf der Schloßstraße

5.4| BauKINDERaktion - Insektenhotels

Gemeinsam zusammenstecken

Gemeinsam befüllen

Beschriftung der Insektenhotels

wenn manchmal nur im „Kleinen“ die Lebensumgebung und damit die eigene Stadt mitgestalten können.

Eine kleine Aktion in diesem Sinne war das Bauen von Insektenhotels am Tag der Städtebauförderung 2018. Den Stadtgarten als Lebensraum für viele Tiere nutzbar zu machen, war eines der Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung. So hämmerten, sägten und schraubten einige fleißige Kinder an dem sonnigen Samstagvormittag auf der Schloßstraße an Wohngebäuden für die kleinsten und so nützlichen Lebewesen mit. Zwei luxuriöse Insektenhotels konnten fertiggestellt werden und wurden danach bei einem Spaziergang im Stadtgarten platziert.

Fertiges Produkt

Montiertes Insektenhotel im Stadtgarten

5.5| Spaziergang - Stadtgarten

Ausblick in Richtung Köln

Vorstellung des Projektgebietes für interessierte Bürgerinnen und Bürger

Start der Führung: 13:30 Uhr am Infostand
Ende der Führung: 15:30 Uhr am Infostand

Bereits während des Aushanges der Planwerke am Infostand waren zahlreiche Rückfragen bzgl. der geplanten Maßnahmenpakete im Stadtgarten eingegangen, welche vorrangig auf die zukünftige Nutzung abzielten, aber gleichermaßen die Erschließung thematisierten. Schon dort wurde deutlich, dass es Befürworter für die Qualifizierung dieses übergeordneten Freiraumes gab – aber auch Kritiker. Insbesondere aus der direkt angrenzenden Anwohnerschaft gab es Bedenken hinsichtlich der zukünftigen Nutzung durch ein gesteigertes Freiraumangebot.

Bereits am Infostand sammelten sich acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich die Maßnahme im Detail erläutern lassen mochten. Von der Schlossstraße führte der Weg über den Quellenweg bis zur Planungsgrenze. In dem Gebiet angekommen wurden die landschaftsräumlichen Merkmale

Zahlreiche Interessierte erschienen zum Spaziergang

Lars Winking erklärte die Planung zum Stadtgarten

erläutert sowie die neue Erschließung über den nördlich angrenzenden Odinweg. Dem Schwester-Matthia-Weg bergauf folgend, ging es pünktlich zum nächsten Treffpunkt am östlichen Eingang des Stadtgartens – dem Vinzenz-Pallotti-Hospital.

Nach einer kurzen Begrüßung der insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden großmaßstäblich die Sichtbeziehungen und Orientierungspunkte erläutert sowie weitere charakteristische Merkmale dieser Schlüsselmaßnahme, die in der Planung weiter qualifiziert wurden. Bereits hier gab es z.T. kritische Rückfragen bzgl. der zukünftigen Nutzung, maßgeblich aus der direkten Anwohnerschaft, die eine detaillierte Erörterung der Planung veranlasste. „Kann es nicht einfach so bleiben, wie es ist?“ hieß es mehrfach aus der Teilnehmerschaft. Anhand der zahlreichen Diskussionen wurde u.a. deutlich, das große Bedenken hinsichtlich möglicher Besuchermassen bestand, die eine Vermüllung des Stadtgartens mit sich ziehen. Diese Argumente und Bedenken können jedoch nur bedingt planerisch gelöst werden. Die Hinweise werden gerne an das, nach Fertigstellung, zuständige Ordnungsamt gegeben.

Städtebaulich und in puncto Erholungsvorsorge sind die neuen Wegeverbindungen mit den angrenzenden Funktionen „Outdoor-Fitness“, „Waldspielplatz“, „Picknickplatz“ und „Aussichtsplattform“ von hoher Bedeutung, da hierdurch die Aufenthaltsqualität erheblich gesteigert wird. Insbesondere auf die Identitätsbildung durch die Verbesserung der Sichtbe-

5.5| Spaziergang - Stadtgarten

ziehungen zu den Bensberger Bauwerken wurde anhand der geplanten Aussichtspunkte und Aufenthaltsbereiche intensiv eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vermittlung war das Bekenntnis, das der Freiraum durch kleine Eingriffe aufgewertet und der landschaftliche Charakter gewahrt wird. Extensive Blumenwiesen, alte Apfelsorten und ein über das ganze Jahr verteiltes Blütenangebot erhöhen die Nahrungsgrundlage für Insekten. Durch punktuelle Maßnahmen, z.B. dem Feuchtbiotop, wird insgesamt die Artenvielfalt erhöht. Dass die Maßnahme eine Verbesserung der Freiraumversorgung sowie eine erhebliche Steigerung der Nutzbarkeit und Biodiversität darstellt, darüber waren sich nahezu alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig.

Die Gruppe trennte sich im südlichen Teil des Stadtgartens, an der Grundstücksgrenze zum Kardinal-Schulte-Haus, und verließ diesen über die Straße den Weyerhardt. Um 15:30 Uhr war das offizielle Ende am Infostand.

Die naturbelassene Atmosphäre soll weiterhin gegeben sein

Die Maßnahme Stadtgarten wurde angeregt aber auch kontrovers diskutiert

Entwurf zum Stadtgarten

Tag der Städtebauförderung: Bensberg – Neue Wege beschreiten

GL informiert. Der Tag der Städtebauförderung findet am 5. Mai 2018 unter dem Motto: „Bensberg | Neue Wege beschreiten" statt. Dabei können Bürgerinnen und Bürger sich über aktuelle und zukünftige Projekte aus dem InHK Bensberg informieren.

Was tut sich in den nächsten Jahren in Bensberg und Bockenberg? Und welche Projekte aus dem Integrierten Handlungskonzept Bensberg sind jetzt in Planung oder gar in Umsetzung? Über diese und viele weitere Fragen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger am „Tag der Städtebauförderung" aufklären lassen. Ziel des bundesweiten Aktionstages am Samstag, dem 5. Mai 2018, ist es, die Thematik der Städtebauförderung stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Unter dem diesjährigen Motto „Bensberg | Neue Wege beschreiten" beteiligt sich die Stadt Bergisch Gladbach mit dem Programmgebiet Bensberg/Bockenberg zum zweiten Mal an diesem Aktionstag.

Der Fokus wird diesmal auf die Maßnahmen gelegt, die für das Förderprogrammjahr 2017/2018 qualifiziert wurden und in der Planung oder kurz vor der Umsetzung stehen. Der räumliche Schwerpunkt wird dabei auf die Schloßstraße und den Stadtgarten also der Grünfläche zwischen Vinzenz-Pallotti-Hospital, Kardinal-Schulte-Straße, Klausenberg und Kardinal-Schulte-Haus – gelegt.

Zwischen 11 und 15 Uhr sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich an diesem Tag vielfältig zu informieren und zu beteiligen. Zwischen dem Spielplatz und der Tiefgarage am Eingang der Schloßstraße werden zahlreiche Informationsstände aufgestellt sowie Aktionen im circa 10 Minuten entfernten Stadtgarten auf dem Hügel am Schwester-Matthia-Weg angeboten.

Wie auch im vergangenen Jahr möchten die Organisatoren mit den verschiedenen Veranstaltungsformaten für Jung und Alt die Schnittstelle zwischen den öffentlichen und privaten Akteuren vor Ort bilden. Die städtische Planungsabteilung wird an einem Stand über den aktuellen Stand der Förderprojekte informieren.

Auf der Schloßstraße und im Stadtgarten wird zudem eine Bauaktion für Kinder angeboten. Unter Anleitung werden Insektenhotels und Vogelhäuser gebaut, die dann anschließend im Stadtgarten installiert werden. Bei einem Spaziergang zum Stadtgarten geben Landschaftsarchitekten über die Flora und Fauna sowie die geplante Gestaltung Auskunft. Treffpunkt für die Führungen ist um 13.30 Uhr beim Informationsstand auf der Schloßstraße und um 14 Uhr im Stadtgarten an der Kreuzung Vinzenz-Pallotti-Straße/Schwester-Matthia-Weg.

Der Investor Centerscape, der momentan das ehemalige Löwen-Center abreißen lässt, ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich bei der Suche nach einem neuen Namen für die „Marktgalerie“ zu beteiligen. Unter dem Motto #wiesollichheißen startet der Wettbewerb am 5. Mai.

An der Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung beteiligen sich auch die Interessengemeinschaft Bensberger Handel (IBH) sowie die Immobilien- und Standortgemeinschaft Bergisch Gladbach (ISG) mit einem Stand. Dort geben die Verbände einen Überblick über ihre Arbeit an ihren Standorten.

Quelle: GL Kompakt, https://www.glverlag.de/tag-der-staedtebaufoerderung-bensberg-neue-wege-beschreiten.aspx,
Aufgerufen: 09.05.2018

Der unverbaute Blick auf Köln ist eine Attraktion des Bensberger Stadtgartens.
Foto: Christopher Arlinghaus

Pläne für Bensberg Ein Stadtgarten, den niemand kennt

Bergisch Gladbach - „In Bensberg gibt es einen Stadtgarten?" Diese Frage stellten sich viele der Anwesenden beim Tag der Städtebauförderung in Bensberg. Unter dem Motto „Bensberg – neue Wege beschreiten" wurden die geplanten Veränderungen für den Stadtteil vorgestellt, so auch die Pläne für den Stadtgarten.

Dieser ist tatsächlich bereits seit den Siebzigern verzeichnet. Die meisten kennen ihn einfach nur als Krankenhauswiese, eine große Grünfläche, die man im Winter herrlich zum Schlittenfahren nutzen kann und von der man einen großartigen Blick auf Köln hat. Als richtiger Erholungsort mit stressfreiem Ambiente ist er jedoch nur wenigen bekannt.

Neuer Standort auf Krankenhauswiese

Das Potenzial der großen Grünfläche zeigte Lars Winking bei einem Rundgang über das Gelände und bei einer Erläuterung der von ihm angefertigten Pläne. Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes soll, neben der Neugestaltung der Schloßstraße und vieler weiterer Projekte, auf der Krankenhauswiese ein neuer attraktiver Standort entstehen. Beim Rundgang mit dabei waren Wolfgang Honecker, Leiter der Stadtplanung, sowie interessierte Bürger und Anwohner.

Diese brachten deutlich ihre Sorgen über die Neuplanung des Gebietes, vor allem in puncto unerwünschte Besucher, zum Ausdruck. Das scheint ein bereits bestehendes Problem

darzustellen, welches den Anwohnern regelmäßig Kummer bereitet. Ungewollte Beschmutzung und nächtliche Ruhestörungen würden dazugehören, so ein Anwohner aus dem Odinweg. Bereits seit zehn Jahren nutze er den Stadtgarten, mit Hund und mit Kindern. Dabei würden sie immer wieder Bierflaschen und anderen Müll entsorgen. Ihnen und allen anderen Anwohnern fehle vor allem ein Ansprechpartner, denn ihre Anliegen wären bisher von zuständigen Stellen ungehört geblieben.

Anwohner sind verärgert

Ärger und Befürchtungen der Anwohner dominierte das Gespräch mit den Verantwortlichen. Die Aufwertung des Parks sah manch einer nur als weiteren Reiz für ungewollte Gäste. Bei dieser Sorge rückte die Aufwertung, die das Projekt für den neuen Stadtpark bedeuten soll, schnell in den Hintergrund. Dabei werden laut Plan die meisten Grünflächen bestehen bleiben und ökologische Maßnahmen eingeschlossen werden, wie unter anderem die Anpflanzung alter Apfelsorten und einer Bienenwiese, sowie die Aufstellung von Insektenhotels.

Diese Insektenhotels konnten im Rahmen des Tages der Städtebauförderung von Kindern gebaut werden und während des Rundgangs aufgestellt werden. Neben der Stadtplanung und vielen Informationsmaterialien war auch die Interessengemeinschaft Bensberger Handel mit einem In-

Ein Trampelpfad führt durch den Stadtgarten zum Vinzenz-Pallotti-Hospital.
Foto: Arlinghaus

fostand vertreten. Die Projektgesellschaft Centerscape veranstaltet einen Namenswettbewerb für das neue Bensberger Einkaufszentrum, bei dem man bis zum 31. Mai seine Idee abgeben kann. Die Teilnahme-Flyer liegen in den Geschäften aus. Der Gewinner darf sich über ein Gourmet-Dinner im Vendôme auf Schloss Bensberg freuen.

Der neue Bensberger Stadtgarten soll neben der Einbeziehung des ökologischen Aspekts vor allem als Erholungsort für viele Bürger zugänglich sein. Dabei soll durch die Errichtung neuer Wege auch einen Zugang für diejenigen ermöglicht werden, die beispielsweise auf einen Rollator oder Ähnliches angewiesen sind. Der schlechte Zustand der Wege

Anhand der Skizzen und Entwürfe wurde an den Ständen in der Schloßstraße über die Zukunft von Bensberg diskutiert.
Foto: Arlinghaus

wurde allen Anwesenden mehr als deutlich, als eine Frau mit Kinderwagen angestrengt ihre Einkäufe über den Schotterweg nach oben schob.

Hier soll ein „Freiraum zur Erholung" entstehen, erläuterte Winking. Die topografische Lage könnte durchaus genutzt und Vorhandenes aufgewertet werden. Eine kleine Aussichtsplattform, gerade so hoch, dass man über die Baumkronen blicken kann, soll einen noch schöneren Ausblick über das Bergische bis nach Köln ermöglichen.
Neue Sitzmöglichkeiten und auch ein Kinderspielplatz würden den Stadtgarten für Familien attraktiver machen. In Absprache mit dem Reha-Zentrum des Krankenhauses könnten dort auch einige Sport- und Fitnessgeräte aufgestellt werden. Der noch unbekannte Stadtgarten könnte ein regionaler Anziehungspunkt werden. Neue Parkplätze seien allerdings nicht geplant, so Honecker.

Grundsätzlich sei der Park natürlich in erster Linie für die Gladbacher gedacht, um sich nach einem ausgiebigen Einkauf in der Bensberger Innenstadt, entspannt im Stadtgarten zurückzulehnen. Trotz der vielen positiven Errungenschaften für den neuen Park, die ihn zu einem attraktiven Ziel machen würden, hörte man vom ein oder anderen ein Kritisches: „Kann das nicht alles so bleiben wie es jetzt ist?" Aber solange auf der Grünfläche nicht gebaut werde, da waren sich alle einig, sei schon mal ein erstes Ziel erreicht.

Das Handlungskonzept

Die Planung für das Integrierte Handelskonzept sieht insgesamt 33 Maßnahmen vor, so Honecker. Als Hauptpunkte zählen unter anderem die Vereinheitlichung der Schloßstraße, die Umgestaltung des Deutschen Platzes und Projekte in der Hochhaussiedlung. Für diese Umsetzung sei mit circa acht bis zehn Jahren zu rechnen. Für den Stadtgarten sei in diesem Jahr die Förderung beantragt, wenn dieser zugestimmt würde, könne man eventuell schon im nächsten Jahr beginnen, das Projekt zu realisieren. (aw)

Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger, https://www.ksta.de/region/rhein-berg-oberberg/bergisch-gladbach/plaene-fuer-bensberg-ein-stadtgarten--den-niemand-kennt-30127662, Aufgerufen: 07.05.2018

Städtebauförderung: Kommunen stellen ihre Projekte vor

Mehrere bergische Städte werden in Zukunft ihre Innenstädte deutlich aufwerten. Zum Tag der Städtebauförderung finden an diesem Samstag in einigen Kommunen Veranstaltungen statt, um über die anstehenden Projekte zu informieren und weitere Ideen zu sammeln.

In Bergisch Gladbach Bensberg geht es zum Beispiel um die Umgestaltung der Schlossstraße und um den neuen Stadtgarten. Was tut sich in den nächsten Jahren in Bensberg, wie geht es in der Schloßstraße weiter und wie soll das neue Einkaufszentrum dort heißen. Über diese Fragen können sich die Bürger von 11 bis 15 Uhr an der Schloßstraße informieren.

In Gummersbach fällt zum Tag der Städtebauförderung der Startschuss für den großen Stadtumbau in Bernberg. Der Stadtteil soll in Zukunft ein völlig neues Gesicht bekommen. Am Mittag wird der symbolische Spatenstich für die Neugestaltung der Nordachse gefeiert. Der zentrale Fußweg durchs Viertel wird komplett erneuert. Bernberg bekommt ein neues Grün- und Freiraumkonzept, die Nordachse wird künftig schnelle, barrierefreie Wege ermöglichen und Aufenthalts sowie Spielmöglichkeiten erhalten. Am Aktionstag heute wird es von 12 bis 15 Uhr ein buntes Programm in der Bernberger Ortsmitte geben. Außerdem wird das neue Stadteilbüro an der Dümlinghauser Straße eingeweiht. Dort wird umfassend über die langfristigen Pläne für Bernberg informiert. In den nächsten Jahren wird das alte Alten- und Jugendzentrum in ein modernes Begegnungszentrum für alle Bevölkerungsgruppen umgebaut. Außerdem wird der Schulhof der Grundschule aufgewertet.

Auch die Morsbacher sind aufgerufen sich aktiv an der Entwicklung in ihrer Gemeinde zu beteiligen. Es geht um die Frage wie der Bahnhof künftig genutzt und der Kurpark neugestaltet werden soll. Anregungen und Ideen sind laut Gemeinde ausdrücklich erwünscht. Die Veranstaltung findet von 10 bis 15 Uhr am ehemaligen Bahnhof statt.
(05.05.2018)

Quelle: Radio Berg, http://www.radioberg.de/berg/rb/1499564/news/bergisches?seite=Drucken, Aufgerufen: 09.07.2018

7.0| Ausblick

Auch kommendes Jahr beabsichtigt die Stadt Bergisch Gladbach am Tag der Städtebauförderung teilzunehmen. Das Motto wird sich jährlich an der Fortschreitung des InHK Bensberg orientieren und die Schwerpunkte, Ziele und Rahmenbedingungen des jeweiligen Programmjahres in den Vordergrund stellen.

Für die zukünftigen Veranstaltungen zum Tag der Städtebauförderung werden somit eigenständige Profile erarbeitet. Die Intensität der (Beteiligungs-)Formate soll nach Sachstand der einzelnen Maßnahmen gewählt werden. Die Veranstaltungspunkte sollen, wie auch in den letzten beiden Jahren, mit den Akteuren vor Ort abgestimmt und umgesetzt werden sowie die Schnittstelle zwischen öffentlichen und privaten Akteuren bilden.

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, Organisierenden und Bereitstellenden, die auf ihre Art und Weise zum Erfolg des Tages der Städtebauförderung in Bensberg/Bockenberg beigetragen haben!